

Über Aulacidae vom Iran

(Hymenoptera, Evanioidea)

Von Michael MADL

Abstract

On Aulacidae of Iran (Hymenoptera, Evanioidea) – *Pristaulacus compressus* SPINOLA ex *Chlorophorus adelii* HOLZSCHUH (Coleoptera, Cerambycidae) and *Pristaulacus holzschuhi* sp. n. ex *Paraclytus reitteri* GANGLBAUER (Coleoptera, Cerambycidae) are recorded from Iran. Both species are new to the fauna of Iran.

Einleitung

In seiner Arbeit über die Evanioidea des Irans führt TIRGARI (1975) keine Aulacidae an. Durch die Vermittlung von Herrn H. ZETTEL (Wien), wofür ich ihm recht herzlich danke, erhielt ich 2 aus Bockkäfern (Cerambycidae) gezüchtete Exemplare von Aulacidae aus dem Iran zur Bestimmung. Es handelte sich um 2 Arten der Gattung *Pristaulacus* KIEFFER, 1900, wovon *Pristaulacus holzschuhi* sp. n. neu für die Wissenschaft war.

Funddaten

Pristaulacus compressus (SPINOLA, 1808)

Synonyme: *Aulacus obscuripennis* WESTWOOD, 1841; *Aulacus patrati* sensu MAGRETTI, 1882; *Aulacus patrati* sensu SCHLETTERER, 1889; *Pristaulacus schlettereri* KIEFFER, 1904.

Verbreitung: Mittel- und Südeuropa, Türkei, Iran.

Untersuchtes Material: Iran: 100 km W Shiraz 1 ♂ 8.–12.5.1974 leg. HOLZSCHUH & RESSL; geschlüpft 10.7.1976 ex *Chlorophorus adelii* HOLZSCHUH (Cerambycidae) in *Quercus* sp.

Pristaulacus holzschuhi sp. n.

♂ – Es sind nur die Glieder 1–11 der linken Antenne erhalten; 4. Glied 1,9mal so lang wie das 3. und etwa so lang wie das 5. Maxillartaster mit 6 Gliedern, Labialtaster mit 4. Mandibel mit 3 großen Zähnen. Clypeus nur seitlich durch Kiele begrenzt, vorne mit einem medianen Zahn. POL = OOL. Hinterhauptsleiste randartig schmal. Stirn vor den Ocellen fein querverunzelt, Kopf fein punktiert, Hinterkopf weniger dicht punktiert und glänzend. Kopf unterschiedlich dicht behaart.

Pronotumvorderrand ohne Zähne. Propleure durch eine schräge querverunzelte Furche geteilt, unregelmäßig netzartig gerunzelt. Praescutum vom Scutum durch deutliche Parapsiden getrennt, herzförmig, Medianfurche mäßig tief, grob querverunzelt. Scutum mit medianer Längsfurche, Querrunzelung wird nach vorne schwächer und unregelmäßiger, seitlich über den Tegulae mit einem großen Zahn. Scutellum grob querverunzelt. Mesopleure vorne durch eine Schrägfurche geteilt, fein punktiert gerunzelt, unten vorne grob netzartig gerunzelt, hinten grob schräggerunzelt. Propodeum durch eine Querfurche geteilt, grob netzartig gerunzelt, seitlich vorne unregelmäßig gerunzelt.

Hintercoxen dorsal fein querverunzelt, ventral dicht fein punktiert. 1. Glied der Hintertarsen etwa so lang wie die übrigen Glieder. Klauen mit 4 Zähnen.

Geäder des Vorderflügels siehe Abbildung 1. 2-sr+m etwas größer als die Aderbreite. Vorderflügel mit einem dunklen Fleck unter dem Stigma und an der Flügel Spitze. Geäder des Hinterflügels deutlich ausgebildet.

Petiolus nur kurz stielartig, 2,5mal so lang wie an der Basis breit. Abdomen glatt, glänzend.

Färbung: Schwarz. Vorder- und Mittelbeine ab den Femora und Hintertarsen gelbbraun. Petiolus teilweise, 2. Tergit und teilweise das 3. Tergit rotbraun.

Größe: 12 mm.

♀ – Unbekannt.

Untersuchtes Material: Iran: 70 km NW Bandar-e-Pahlavi Assalem, Guilan, 300 m 1 ♂ 5.–11.5.1975 leg. HOLZSCHUH & RESSL; geschlüpft 5.3.1976 ex *Paraclytus reitteri* GANGLBAUER (Cerambycidae) in *Alnus* sp. Holotypus im Naturhistorischen Museum Wien.

Derivatio nominis: Die neue Art widme ich Herrn Carolus HOLZSCHUH (Wien), der das untersuchte Material aus dem Iran gezüchtet hat. Systematische Stellung: *Pristaulacus holzschuhi* sp. n. ist nahe verwandt mit *Pristaulacus gloriator* FABRICIUS. Die beiden Arten lassen sich durch folgende Merkmale unterscheiden:

P. holzschuhi sp. n.

2-rs+m kurz (Abbildung 1)

POL = OOL

Antennenglied 4:3 = 1,9 (♂)

Mundpartie schwarz

P. gloriator FABRICIUS

2-rs+m lang (Abbildung 2)

POL:OOL = 1,1 – 1,2

Antennenglied 4:3 = 2,2 (♂)

Mundpartie gelbbraun

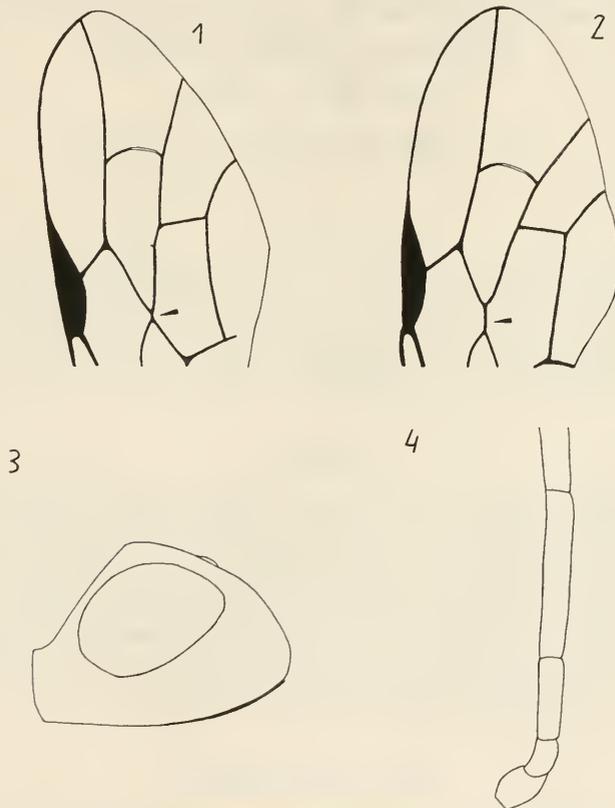


Abb. 1–4: 1. Teil des Vorderflügelgeäders von *Pristaulacus holzschuhi* sp. n. 2-rs+m durch Pfeil gekennzeichnet. 2. Teil des Vorderflügelgeäders von *P. gloriator* FABRICIUS. 2-rs+m durch Pfeil gekennzeichnet. 3. Kopf seitlich von *P. holzschuhi* sp. n. 4. Glieder 1–4 der linken Antenne von *P. holzschuhi* sp. n.

Im Bestimmungsschlüssel von OEHLKE (1983) kommt man zu *Pristaulacus patradi* AUDINET-SERVILLE. Diese Art besitzt jedoch am oberen Pronotumvorderrand einen Zahn.

Literatur

- HEDICKE, H. 1939: Hymenopterorum Catalogus 10, Aulacidae: 28 pp.; 's-Gravenhage.
OEHLKE, J. 1983: Revision der europäischen Aulacidae (Hymenoptera – Evanioidea). – Beitr. Ent. Berlin 33 (2), 439–447.
PAGLIANO, G. 1986: Aulacidae, Stephanidae ed Evaniidae d'Italia con descrizione di un nuovo Stephanidae del Marocco (Hymenoptera, Ichneumonoidea). – Atti Mus. civ. Stor. nat. Grosseto 9/10, 5–20.
TIRGARI, S. 1975: The morphology, taxonomy and distribution of the Iranian Evanioidea (Hymenoptera). – J. Ent. Soc. Iran 2 (2), 55–64.

Anschrift des Verfassers:

Michael MADL,
2. Zoologische Abteilung, Naturhistorisches Museum
Burgring 7, 1014 Wien, Austria

Individuell unterschiedlicher Lebenslauf bei der Sandbiene *Andrena nycthemera* IMHOFF

(Hymenoptera, Apoidea)

Von K. SCHÖNITZER und C. KLINKSIK

Abstract

A nesting place of *Andrena nycthemera* IMHOFF, 1866 (Andrenidae) close to Dachau (Southern Bavaria) was regularly investigated during one season. About 100 females and the same number of nests were labelled individually. The course of life of 16 females which could be observed for at least two weeks was compared. Remarkable individual differences were seen. Nine bees used one nest only, the others two to six. Up to three nests per bee were provisioned with pollen. The bees were mostly observed carrying pollen for 4 to 7 days, two bees for 3 days only, one each for 8 and 9 days.

Einleitung

Für viele Menschen, ja sogar für manche Zoologen, gleicht ein Insekt so sehr dem nächsten, daß sie einzelne Insekten nicht als Individuum betrachten, sondern als Vertreter seiner Art, die durch artspezifische Morphologie und Biologie gekennzeichnet sind, obwohl es eine grundlegende Erkenntnis der Biologie ist, daß jedes Individuum einzigartig ist. Während individuelle Variationen bei Insekten im Bereich der Morphologie für Systematiker ein alt-bekanntes Problem darstellen, sind Unterschiede im Lebenslauf einzelner Individuen weniger bekannt. In der vorliegenden Untersuchung sollen die Unterschiede im Lebenslauf einzelner Individuen in einer natürlichen Population von solitären Bienen aufgezeigt werden.

Material und Methode

Im Frühjahr 1987 wurde ein Nistplatz von *Andrena nycthemera* IMHOFF, 1866 in Hebertshausen, in der Nähe von Dachau während einer Saison regelmäßig besucht und das Verhalten der Sandbienen protokolliert. Die Beschreibung des Nistplatzes und der Verhaltensbeobachtungen wurde an anderer Stelle publiziert (SCHÖNITZER und

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: [039](#)

Autor(en)/Author(s): Madl Michael

Artikel/Article: [Über Aulacidae vom Iran \(Hym. Evanioidea\). 114-116](#)